



00
ka



Behmüthige Anbetung
der unveränderlichen Treue Gottes in Christo
bey der Gruft

Ihrer in ihrem 6ten Jahre 1770 den 26ten Julii
selig vollendeten treuen Mutter

Johanne Elisabeth
Zieglerin,
geb. Herrnschmidten/

von ihren hinterlassenen tiefgebeugten Kindern

Sophie Charlotte Zieglerin,
Samuel Siegfried, } Ziegler.
Christian Friedrich, }

Wernigerode, gedruckt bey Joh. G. Struck, Hochgr. Hof-Buchdrucker.



Wahrheit und Gerechtigkeit



Du bleibest wie du bist, auch deiner Treue
Länge,
Jehovah, höret niemals auf.
Uns bringt wie manche Noth! hier öfter
ins Gedränge,

Wie wechselt sich in unserm Lauf!
Wir sind von gestern her, und unsre Kummer - Tage
Fliehn, wie ein Rauch und Nebel fort.
Du hilfst uns treulich durch, bey jedes Tages Plage,
Bis unsre Noth mit stirbt, nach deinem Wort.
Wie mancher Schutz und Heil und väterlich Verschonen
Verfüßt die herbe Pilgrimschaft:
Schon hier, da wir in bangen Kedars Hütten wohnen,
Bist du der, der uns Ruhe schafft.

Du unterstützest uns in manchem finstern Thale,
Du stärkst uns, wenn die Hütte wanckt.
Du bringst uns selber durch zum frohen Hochzeits-Saale,
Wo man dir einst ohn Ende danckt.
Selbst, wann sich Todes Angst und Beben zu uns nahen,
Wenn gar die Hütte plötzlich bricht:
So sind doch JEsus-Arme noch, die uns umfassen,
Die führen uns ins ewige Licht.
Dann eben JEsu! wann das Auge nicht mehr siehet,
Die Zunge starrt, das Herze bricht,
Wann alles, was uns sonst erquickte, von uns fliehet,
So bleibt dein Blut, das für uns spricht.



Dis, Mutter, hat dir auch, in Deinen Pil-
ger-Jahren,
Dein Gott in Gnaden treu erzeigt,
Du hast von ihm viel Heil bis an Dein End
erfahren,
Uns aber hat dein Tod gebeugt.

Wir sehn betrübt Dir nach, und Deine Kin-
der weinen,
Da Dich der Herr schnell von uns führt.
Erst droben wird nach Leid sich Lob und Dank
vereinigen,
Wo Seufzen fliehet, ja Freud gebiert.

Du, Vater, der Du uns, Jehova sey gepriesen!
Zu unserm Trost noch überblickst,
Ein hartes hat Dir GOTT, doch als Dein GOTT, erwiesen,
Da Sie jetzt stirbet, Die Du liebst.
Er sey Dein Stab, und seines theuren Wortes Stecken
Sey stets, was Dich hier unterstützt,
Bis er Dir spät, Dein IESus wird sein Wort erwecken,
Dort giebet, was Dir ewig nützt.



Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side of the page.



78 M. 404

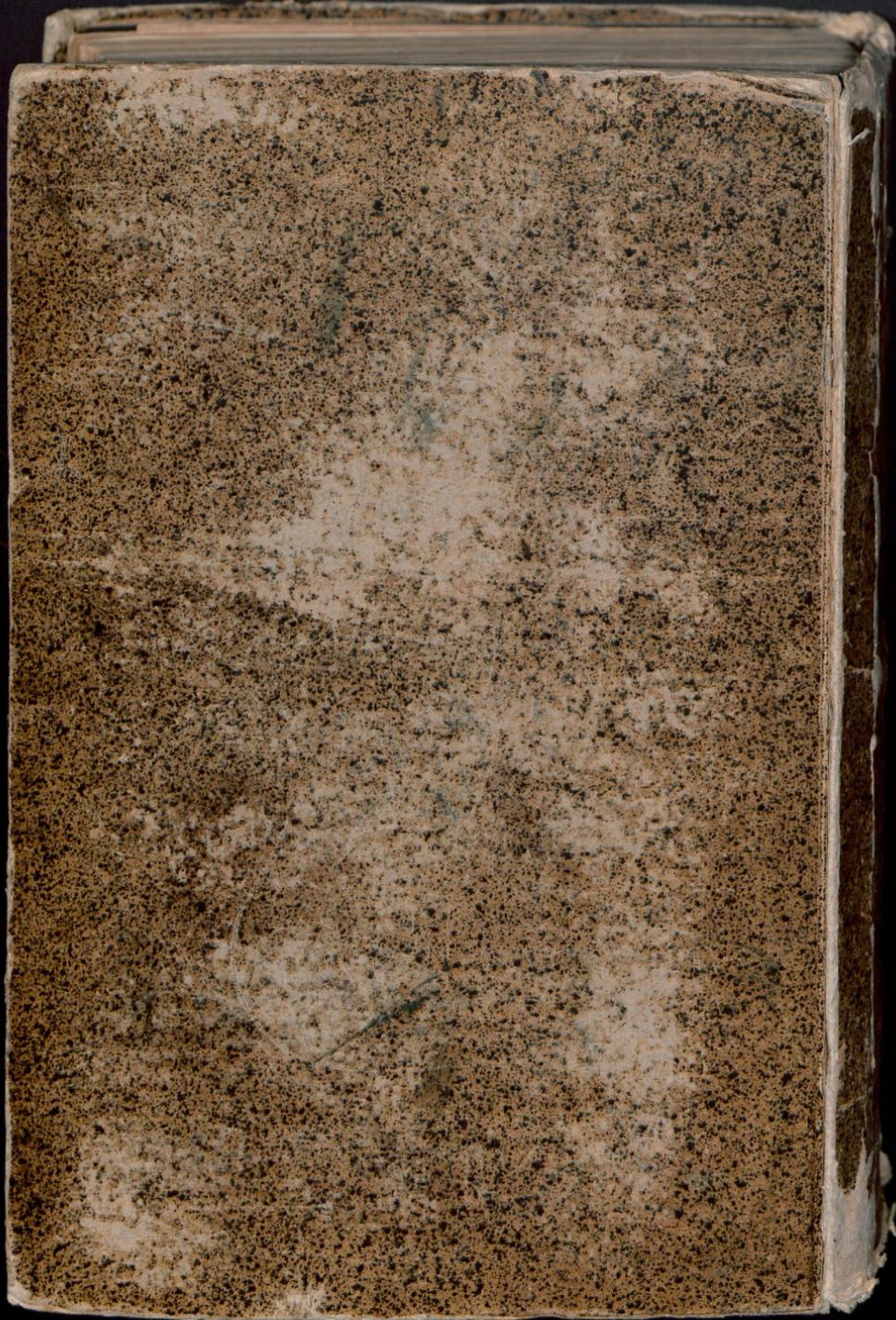
ULB Halle 3
002 188 724



TA-70L

V. 17 22





Behmüthige Anbetung
der unveränderlichen Treue Gottes in Christo

bey der Gruft

Ihrer in ihrem 6ten Jahre 1770 den 26ten Julii
selig vollendeten treuen Mutter

Johanne Elisabeth
Ziegler,
geb. Herrnschmidten,

von ihren hinterlassenen tiefgebeugten Kindern

Sophie Charlotte Ziegler,
Samuel Siegfried, } Ziegler.
Christian Friedrich, }

